

Medienmitteilung

| | | | |
|-------------------------|----------------|---------------------|------------------------|
| Ort, Datum | Ansprechperson | Telefon direkt | E-Mail |
| Aarau, 26. Februar 2025 | Markus Eugster | +41 (0)62 837 18 20 | markus.eugster@aihk.ch |

Impulse für mehr Attraktivität dank Steuersenkung und Steuergesetzrevision

Der Aargau ist finanziell in einer komfortablen Situation: Anstelle von Schulden hat er fast eine Milliarde Franken auf der hohen Kante. Diese Gelder sind in die Attraktivität des Kantons zu investieren. Dazu trägt auch die Steuergesetzrevision 2025 mit ihren ausgewogenen Massnahmen bei.

Die zentralen Faktoren für Unternehmen in der Standortauswahl sind eine tiefe steuerliche Belastung, gute Erreichbarkeit und eine hohe Verfügbarkeit von Fachkräften. Mit seiner Strategie fokussiert der Regierungsrat auf diese drei Faktoren. Die Richtung stimmt, die Regierung darf aber noch einen Zahn zulegen. Dazu sagt AIHK Direktor Beat Bechtold: «Eine Steuerrückvergütung ist gut und recht. Im Steuerwettbewerb ist sie aber kein relevanter Faktor. Abgaben müssen plan- und kalkulierbar sein.»

Steuersenkung jetzt

Der Kanton erzielt seit mehreren Jahren hohe Überschüsse. Beat Bechtold ergänzt: «Nach sieben Jahren mit Überschüssen spricht man nicht mehr von einem Zufallsergebnis. Der Steuerfuss ist schlicht zu hoch. Er muss jetzt gesenkt werden.» Steuern sind dazu da, um die öffentlichen Ausgaben zu finanzieren und nicht um neue bürokratische Ideen zu verwirklichen. Das Geld muss dort eingesetzt werden, wo es am produktivsten ist: Bei den Unternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern.

Ja zur Steuergesetzrevision 2025

Mit der Steuergesetzrevision 2025 betätigt der Regierungsrat die relevanten Steuerhebel. Die Massnahmen setzen das Kapital dort ein, wo es produktiv ist: Mehrarbeit wird belohnt. So profitieren Eltern, die mehr arbeiten möchten und ihre Kinder extern betreuen lassen. Ebenso werden Personen mit höheren Steuerabzügen belohnt, die eine Aus- oder Weiterbildung absolvieren und ihre neuen Kompetenzen in den Arbeitsmarkt zurückgeben. Ausserdem wird der Aargau sowohl für vermögende Personen als auch für Vereine und Stiftungen noch attraktiver.

Die Strategie des Regierungsrates stimmt. Die Steuergesetzrevision ist ausgewogen. Jetzt fehlt nur noch eine baldige Steuersenkung.

Über die AIHK:

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer ist die Stimme der Aargauer Wirtschaft in Politik und Gesellschaft und setzt sich für gute unternehmerische Rahmenbedingungen ein. Gleichzeitig beraten und begleiten wir unsere Mitgliedfirmen und bieten ihnen verschiedene Dienstleistungen wie Rechts- und Exportberatung, Netzwerkveranstaltungen und Seminare an. Unsere mehr als 2100 Mitgliedfirmen beschäftigen rund ein Drittel der Arbeitnehmenden im Kanton.